

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte Gymnasium Klasse 6 auf der Grundlage des Kernlehrplans 2019

Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die in allen Inhaltsfeldern vermittelt werden sollen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung (MK 1),
- ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 2),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2),
- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3),
- bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2),
- erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK 3),
- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	1 Der Mensch und seine Geschichte	
	Was ist eigentlich Geschichte? Optionales Kompetenztraining: Eine Zeitleiste erstellen Kompetenztraining: Quellen an Beispielen untersuchen Rekonstruktionszeichnungen untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens (SK). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK).
Steinzeitliche Lebensformen	Entwicklung und Ausbreitung des Menschen Das Leben in Alt- und Jungsteinzeit Optionales Kompetenztraining: Sachquellen untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit (SK), • beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK),
Optional: Handel in der Bronzezeit	Handel und Kultur in der Bronzezeit	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (SK), • erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (UK).
Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	2 Leben in frühen Hochkulturen – das Beispiel Ägypten	
Hochkulturen am Beispiel Ägyptens	Ägypten – ein Geschenk des Nils?! Ägypten als Beispiel für eine frühe Hochkultur? (Gesellschaft und Kultur) Kompetenztraining: Schaubilder untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (SK). • wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (Schaubilder; MK).

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	3 Griechische Wurzeln Europas	
Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis	Die Griechen: Ein Volk ohne gemeinsamen Staat Demokratieentwicklung in Athen – Vorbild für unsere heutige Demokratie? Kompetenztraining: Textquellen untersuchen Medienkompetenztraining: Informationen im Internet recherchieren	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK). • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (Textquellen; MK). • beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK). • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK).
Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	4 Das antike Rom – Lebenswelten im Imperium Romanum	
Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Gründungsmythos und Realität Roms Aufstieg vom Dorf zum Weltreich Politische Ordnung Alltag im Imperium Romanum Niedergang Roms Kompetenztraining: Geschichtskarten untersuchen Medienkompetenztraining: Ergebnisse digital präsentieren Optional: Römische Lebenswelten erfahren – Besuch im Archäologischen Park Xanten Rom und China – zwei antike Großreiche im Vergleich	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (SK), • stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtischen Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (SK), • beurteilen Werte der römischen Familienerziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK), • beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (UK). • stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK).

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten des Mittelalters	5 Herrschaft im mittelalterlichen Europa	
Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich	Mit den Franken ins Mittelalter – ein Neubeginn? Könige, Kaiser...und der Papst? Machtverhältnisse im Mittelalter Kompetenztraining: Bildquellen untersuchen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK), • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK), • erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (SK), • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK). • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK). • beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (UK),
Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster	Wer betet? Wer schützt? Wer arbeitet?	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (SK), • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK), • hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (UK).

Stand: 03.02.2020

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte, Gymnasium Klasse 8
auf Grundlage des Kernlehrplans 2019

Inhaltliche Schwerpunkte	Themen	Konkretisierte Kompetenzen
Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten des Mittelalters		
Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner	<p>Stadtluft macht frei?! Mittelalterliche Lebenswelten in der Stadt</p> <p>Optional: Hansestädte – Zentren des europaweiten Fernhandels</p> <p>Kompetenztraining Schaubilder untersuchen Textquellen untersuchen</p> <p>Optional: Medienkompetenztraining Informationen im Internet recherchieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (SK) • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (SK) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK) • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (UK)
Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime	<p>Jüdisches Leben in den Städten des europäischen Mittelalters Der Erste Kreuzzug Zusammenleben im „Heiligen Land“</p> <p>Kompetenztraining Textquellen untersuchen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (UK)
Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika	<p>Handel und Kulturbeggnung auf der Seidenstraße</p> <p>Optional: Zwei mittelalterliche Handelsstädte im Vergleich</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen (SK) • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (SK)
Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte		
Renaissance und Humanismus	<p>Was ist das Neue an der Neuzeit?</p> <p>Die Frühe Neuzeit untersucht anhand ausgewählter Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Begriffe Humanismus und Renaissance (SK) • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus

	<p>Kompetenztraining Bildquellen untersuchen Online-Artikel und Online-Lexika zur Informationsgewinnung nutzen</p> <p>Medienkompetenztraining Ergebnisse digital präsentieren</p>	<p>Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK) • beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (UK)
Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen	<p>Von der „Entdeckung“ Amerikas zur Entdeckung der Welt</p> <p>Bevor die Europäer kamen – das Leben der indigenen Bevölkerung in Mittel- und Südamerika</p> <p>Von der Entdeckung zur Eroberung</p> <p>Kompetenztraining Geschichtskarten untersuchen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (SK) • bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (UK)
Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege	<p>Die Europäisierung der Erde und deren Folgen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (SK) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK) • beurteilen die Folgen der Europäisierung (UK)
Reformation und Glaubenskonflikte in Europa	<p>Die Reformation in Deutschland und Europa</p> <p>Optional: Der „Bauernkrieg“ 1524/1525</p> <p>Kampf um Religion und Macht: Der Dreißigjährige Krieg</p> <p>Optional: Gewalterfahrungen in der Neuzeit, untersucht am Beispiel der Hexenverfolgungen</p> <p>Kompetenztraining: Bildquellen untersuchen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die neuen Gedanken Luthers und erklären die Unterschiede zur katholischen Kirche (SK) • erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (SK) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK) • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (UK)

Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa		
Frankreich im 17. und 18. Jahrhundert: Die „Alte Ordnung“ vor der Revolution	<ul style="list-style-type: none"> ● Absolutismus und Ständegesellschaft ● optional: der Merkantilismus ● Kompetenztraining: Umgang mit Herrscherbildern 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar, ○ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Herrscherbildern auch unter Einbeziehung digitaler Medien an ○ beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen
Die Französische Revolution	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Französische Revolution als Muster für eine Revolution ● Der ideale Staat der Aufklärer ● Not und Elend – Ursachen und Anlass der Revolution ● Der Verlauf der Revolution ● Ergebnisse und Streitfragen der Revolution: Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung, Napoleons Rolle ● Kompetenztraining: Umgang mit Karikaturen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution ○ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Karikaturen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an ○ beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit ○ bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution ○ reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe
Deutschland im 19. Jahrhundert – ein langer Weg zum Nationalstaat	<ul style="list-style-type: none"> ● Wiener Kongress und Deutscher Bund – Erfüllung deutscher Wünsche? ● Die Revolution von 1848 / 49 – gescheitert... oder doch nicht ganz? ● 1871: Die Reichsgründung „von oben“ ● Die Verfassung des Kaiserreichs 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ○ benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen ○ erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, ○ beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49,

		<ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. ○ wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (Verfassungsschema) fachgerecht an
Aufbruch in die Moderne - Industrialisierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Industrialisierung in Deutschland und England ● Die Fabrik – ein neuer Lebensmittelpunkt ● Die „Soziale Frage“ - Bringt die Industrialisierung nur Vorteile? ● Medienkompetenz (optional): Regionalgeschichte der Industrialisierung recherchieren ● Methodenkompetenz: Statistiken und Diagramme auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland, ○ unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, ○ erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen, ○ stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. ○ wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (Statistiken / Diagramme) fachgerecht an

Stand: 29.06.2021